

Darstellungsprobleme? Bitte klicken Sie hier...
<http://www.b2b-projekte.at/aktueller-newsletter.html>

Sehr geehrter Herr Mag. Günter Wagner,

ich hoffe, alle von Ihnen sind gut erholt und gesund von einem Kurzurlaub zurück gekehrt.

Der heutige B2B-Newsletter beschäftigt sich ein wenig mit juristischen Themen. Im Beitrag 1 geht es u.a. um das neue **Versicherungsaufsichtsgesetz und die IDD**, die neue Versicherungsvertriebsrichtlinie. Und im 4. Beitrag berichtet **Dr. Haslinger von den Auswirkungen eines OGH-Urteils für Meini-Geschädigte**.

Das staatliche Pensionssystem schwächelt, die **BAV als 2. Säule hat daher beste Chancen**. Noch dazu, wo eine BAV-Lösung sich für Mitarbeiter als bessere Gehaltserhöhung herausstellen kann. Darüber berichten wir im 2. Beitrag. Samt Möglichkeit, sich zum **zertifizierten BAV-Berater ausbilden zu lassen**.

Und der letzte Beitrag beschäftigt sich mit den EU-Plänen, die **nationalen Einlagen-Sicherungs-Systeme abzuschaffen** und durch ein EU-weites System zu ersetzen.

Freundliche Grüße sendet Günter Wagner

1) Das neue Versicherungsrecht

Am 30.3. findet in Wien ein Workshop statt. **Welche Änderungen** bringen das Versicherungsaufsichtsgesetz VAG 2016 und die EU-Richtlinie IDD für Ihr Neukunden-, aber auch Bestandsgeschäft? Darüber informiert **Mag. Novotny ganz aktuell**. **Mehr dazu [finden Sie hier...](#)**

Zum Thema passt:

Das **neue Versicherungsvermittlerrecht 2016**. Unser **Praxishandbuch** erscheint in Kürze in **8. Auflage**. **Mehr dazu [finden Sie hier...](#)**

2) BAV: Noch nie war die Ausgangssituation so günstig

In Österreich hat die betriebliche Altersvorsorge großen Nachholbedarf. Sie fragen, warum das so ist, welche Gründe die Marktchancen für die BAV derart wachsen lassen und wie Sie zum **zertifizierten BAV Berater** werden?

Mehr dazu [finden Sie hier...](#)

3) Europäisches Einlagen-Sicherungs-System löst nationale Systeme ab

Die EU Kommission legte einen Vorschlag vor, wie sie die künftige Einlagen-Sicherung - auf europäischer Ebene - gestalten und die nationalen Lösungen abschaffen möchte. **Mehr dazu [finden Sie hier...](#)**

4) OGH-Urteil: Meini-Bank hatte Vorsatz Anleger zu täuschen und zu schädigen

Dr. Haslinger von der Kanzlei Neumayer, Walter & Haslinger Rechtsanwälte erklärt, was dieses Urteil für Geschädigte bedeutet und wie sie erlittene Verluste nun geltend machen können. **Mehr dazu [erfahren Sie hier...](#)**

Die meist-gelesenen Beiträge der letzten Monate:

- <http://b2b-projekte.at/ergo--rocket-v---was-raet-dr.-neumayer-.html>
- <http://b2b-projekte.at/dr.-neumayer--rueckforderungen-der-meinl-bank-an-vermittler.html>
- <http://b2b-projekte.at/vorsteuer-abzug-in-gefahr.html>
- <http://b2b-projekte.at/sva-aenderungen-2016.html>
- <http://b2b-projekte.at/neues-zu-ch-krediten,-mpc-schiffsfonds-und-dragon-fx.html>
- <http://b2b-projekte.at/alpine--verjaehrung-droht-1.html>
- <http://www.b2b-projekte.at/best-advice--kanzlei-neumayer-zu-haftungsfallen.html>

Ich wünsche eine erfolgreiche Woche,

freundliche Grüße Günter Wagner

B2B-Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche,

Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01 786 84 79, e-mail: g.wagner@b2b-projekte.at

PS: Ich freue mich über weitere Interessenten an unserem KOSTENLOSEN NEWSLETTER!

Bitte einfach den Newsletter weiterleiten und eine Antwort mit Betreff "JA zu Info" an mich retour mailen.



Verantwortlich für den Newsletter ist:

Mag. Günter Wagner,
B2B-Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche,
Wurmsergasse 7/41, 1150 Wien

g.wagner@b2b-projekte.at,

<http://www.b2b-projekte.at>, Tel: 0676 545 789 1

Abmeldemöglichkeit:

Unser Newsletter-Infoservice ist vollkommen kostenlos.

Möchten Sie sich dennoch abmelden, antworten Sie auf diese Mail mit dem Betreff "Bitte streichen"

Die **RTR-Liste** wurde mit heutigem Tag abgeglichen!

Diesen Newsletter erhalten **11.523 Empfänger**.

Impressum und Medieninhaber:

Mag. Günter Wagner, B2B-Projekte, Wurmsergasse 7/41, 1150 Wien, [alle Details hier...](#)